

Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Hoch- und Straßenbau der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung:	Donnerstag, 05.04.2018
Raum, Ort:	Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 27.02.2018
- 6 Kreishausneubau;
Vortrag von Herrn Fischer, VBD, über das Verfahren einer Funktionalausschreibung und die bisher erarbeiteten Inhalte der geplanten Ausschreibung
- 7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

- 8 Anfragen

- 9 Einwohnerfragestunde

- 10 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Ziplys, Kurt	SPD	
KTA Jordan, Markus	GRÜNE	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Hallier, Jürgen Peter	SPD	Vertretung für: Herrn KTA Andreas Dobslaw
KTA Hyfing, Léonard	FDP	Vertretung für: Herrn KTA Rainer Fabel
KTA Martens, Jörg	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Christian Mocek
KTA Staßar, Edgar	CDU	

Verwaltung

Landrat Dr. Blume, Heiko	Landrat
EKR Liestmann, Uwe	Dez. I
LBD Peters, Frank	Dez. III
KVR'in Kösel, Kerstin	Amt 12
KA Palesch, Christoph	Amt 12
Meier, Eckhardt	
Theine, Martin	S 13

Protokollführung

KAR Lotz_GM, Stefanie	Amt 70
-----------------------	--------

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Cordes, Hans-Jürgen	CDU	abwesend
KTA Dobslaw, Andreas	SPD	entschuldigt
KTA Fabel, Rainer	FDP	entschuldigt
KTA Hampel, Armin-Paulus	AfD	entschuldigt
KTA Mocek, Christian	CDU	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Herr Ziplies eröffnet die Sitzung.

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 27.02.2018

Es gibt keine Anmerkungen oder Einwände zum Protokoll.

Beschluss:

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

6 . Kreishausneubau;

Vortrag von Herrn Fischer, VBD, über das Verfahren einer Funktionalausschreibung und die bisher erarbeiteten Inhalte der geplanten Ausschreibung

LBD Peters führt ins Thema ein, indem er den bisherigen Werdegang der Planungen für den Kreishausneubau erläutert:

Im Sommer 2017 wurde (nachdem Grundsatzentscheidungen schon in den Vorjahren getroffen wurden, z. B. mit dem Kauf des Grundstücks Eschemannstraße) durch die Kreistagsgremien beschlossen, dass die Beschaffung durch eine Funktionalausschreibung erfolgen soll, einhergehend mit einem Zeit- und Entscheidungsplan. Es wurde festgelegt, dass der Kreis-

ausschuss maßgebliche Entscheidungen treffen wird, aber die eigentliche Abwicklung Aufgabe der Projektgruppe ist.

Herr Fischer vom Büro VBD beginnt seinen Vortrag mit einer kurzen Vorstellung seiner Firma. Diese ist sehr erfahren auf dem Gebiet der Funktionalausschreibungen, führt etwa 15 bis 20 Verfahren im Jahr durch.

Herr Fischer trägt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand vor. Die Hansestadt treibt im Moment die Bauleitplanung voran. Der Bebauungsplan ermöglicht eine viergeschossige Bauweise.

Die letzte Kostenschätzung aus Herbst 2017 belief sich auf 39,8 Mio. €. Darin ist vieles berücksichtigt, aber trotzdem sind die tatsächlichen Kosten abhängig von der Baukonjunktur; er erwähnt dabei, dass z. Zt. der Baupreisindex steigt. Herr Fischer bestätigt Herrn Peters darin, dass so ein Großprojekt wie ein Kreishausneubau für eine Verwaltung hiesiger Größenordnung kein Tagesgeschäft ist. Die Komplexität erfordert Fachfirmen in Planung und Durchführung, und dabei habe es sich bewährt, mit der Funktionalausschreibung die Komplettverantwortung an den Totalunternehmer zu übergeben.

Eine Zwischenfrage von Herrn KTA Hallier zielt auf die Finanzierung des Bauvorhabens. Herr Fischer erklärt, dass der Generalunternehmer in Vorleistung geht und erst nach Fertigstellung und Abnahme bezahlt wird. Die finanzielle Leistungsfähigkeit muss der Bewerber im Vergabeverfahren durch entsprechende Bankbestätigungen erklären, d. h. der Unternehmer schließt einen Kreditvertrag mit einer Bank ab. Diese Zuverlässigkeit wird nicht angezweifelt.

Abschließend lobt Herr Fischer die Mitarbeit und Zuarbeit des Landkreises für die Funktionalausschreibung. Der Zeitplan sieht den Beschluss über die Ausschreibung im Kreisausschuss am 10.04.2018 vor, so dass die Vergabebekanntmachung danach so schnell wie möglich erfolgen kann.

Auf eine Nachfrage von Herrn KTA Hyfing führt Herr Peters aus, dass eine „Bewertungskommission“ vom Kreisausschuss bestellt worden ist, die die Angebote bewerten wird (im Punkt Qualität), letztlich entscheidend über die Vergabe sei die vorher festgelegte Bewertungsmatrix, die der Kreisausschuss in seiner nächsten Sitzung abschließend entscheiden wird. Herr Fischer ergänzt, dass ein „Aussuchen“ des Angebots nicht möglich sein wird, weil die vorgegebene Bewertungsmatrix anzuwenden ist. Nur wenige Aspekte wie z. B. die Architektur räumen Ermessen ein – dies wird die Bewertungskommission dann ausüben können.

Die Zusammensetzung der Bewertungskommission wurde bereits durch den KA beschlossen.

Herr KTA Becken fragt nach, weil im Vortrag eine Verkleinerung der Büroflächen erwähnt wurde. Es wird erklärt, dass im Verlauf der Planungen die Größe der Doppelbüros tatsächlich von 22 auf 20 m² und die der Einzelbüros von 15 auf 13 m² verkleinert wurde. Auf jeden

Fall werden die gesetzlichen Vorgaben damit deutlich eingehalten und es stellt eine Verbesserung zum jetzigen Zustand dar.

Herrn KTA Jordan sind die Inhalte der Funktionalausschreibung noch nicht klar – außer Gesamtfläche, Raumgröße und Mitarbeiteranzahl seien noch keine Begriffe gefallen. Baudezernent Peters versucht darzustellen, dass die rund 140 Seiten der Bauleistungsbeschreibung ganz viele Details enthalten: einzelne Anforderungen zu jedem Fachbereich wie z. B. Kasse, Zulassungsstelle oder Veterinäramt. Vorgaben, die sich vor allem aus den Erfahrungen und gesetzlichen Vorgaben ergeben. Dabei werden Zugänge, Ämterbeziehungen, Bürgerverkehr und vieles andere berücksichtigt. Die Verwaltung möchte Transparenz bieten, aber eine Darstellung aller Anforderungen gehe angesichts der Detailliertheit an dieser Stelle zu weit. Allerdings sei ein jeweils aktuelles Exemplar der Ausschreibungsunterlage jederzeit für KTA im Amt für Organisation bei Herrn Palesch einsehbar.

7 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Es gibt nichts zu berichten.

8 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

10 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

KTA Kurt Ziplies
Vorsitz

Dr. H. Blume
Landrat

